

Verhandlungsschrift

**über die 19. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Zell am Pettenfirst vom
Montag, den 24. Juni 2019 mit Beginn um 19:30 Uhr im Schulungsraum des FF-Zeughauses**

Anwesend: Bgm. Johann Stockinger, Vbgm. Josef Krautgasser, Anton Rudinger, Alois Holl, Johannes Wenninger, Nicole Pohn, Sandra Wagner, Marlene Gruber, Ida Harringer, Peter Denk, Josef Königseder, DI Martin Sattleder, Herbert Silmbrot, Mag. phil. Bernhard Ecker, Mag. Marianne Eichinger, DI Dr. Ernst Höftberger, Franz Gradinger, Lydia Gröstlinger und Reinhard Gradinger.

Es fehlen: Jasmina Lughofer, daf. Ers. Herbert Silmbrot;

Zur Schriftführerin wird Eva Dickinger bestellt.

Bgm. Stockinger stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig und nachweislich erfolgt ist und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er teilt mit, dass die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 28.03.2019 zur Einsichtnahme aufliegt.

Bgm. Stockinger beginnt sodann mit der Erledigung, der nachstehenden

TAGESORDNUNG:

- 1.) Bericht des Bürgermeisters
- 2.) Überarbeitung Örtliches Entwicklungskonzept Stellungnahme Land OÖ - Beschluss
- 3.) Berichterstattung zum Prüfbericht des Prüfungsausschusses
- 4.) Finanzierungsplan Ankauf RLF-A 2000 – Genehmigung
- 5.) Auftragsvergabe Lieferung eines Rüstlöschfahrzeuges-A 2000 - Beschluss
- 6.) Allfälliges

1.) Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Stockinger berichtet:

Die Montagearbeiten für den Treppenlift in der Volksschule und Kindergarten wurden durchgeführt. Bei der Planung wurde von Seiten der ausführenden Firma jedoch auf die 5. Etage vergessen. Diese wird nun im Nachhinein korrigiert.

Aufgrund der in die Jahre gekommenen Gas-Therme wird im Objekt Zell 2 eine neue Heizung eingebaut.

Das Straßensanierungsprogramm Teil III wurde vor kurzem abgeschlossen. Die Straßensanierung für die Jahre 2020 – 2022 ist in Planung und es wurde bereits eine Förderung in der Höhe von € 75.000,- vom Land OÖ zugesagt.

Die Straßenmarkierungsarbeiten im Ortsgebiet werden morgen durchgeführt.

Eine Verlängerung des Ortsgebietes auf der Pettenfirster Landesstraße L1262 in Richtung Hinteredt bis Ende des Gehsteiges in der Ortschaft Kreuth wird angedacht.

Vbgm. Krautgasser berichtet über den aktuellen Stand vom Glasfaserausbau in der Gemeinde.

Bgm. Stockinger berichtet weiter, dass der Löschteich in Ehwachen fertiggestellt und befüllt wurde.

In der Ortschaft Pettenfirst wurde der Gehsteig weitgehend fertiggestellt. Nur die Beschilderungen fehlen noch.

Das öffentliche Gut in Burgstall wurde mit Unterstützung der angrenzenden Grundeigentümer saniert.

In den Sommermonaten werden die MitarbeiterInnen vom Amt die Vermögensbewertung für die VRV durchführen.

Auf dem Grundstück gegenüber dem Gemeindeamt wird auch 2020 eine neue Bienenweide bzw. eine Blühfläche angelegt.

Die neue Kollegin Hanna Schobesberger wird kurz den Gemeinderatsmitgliedern vorgestellt.

2.) Überarbeitung Örtliches Entwicklungskonzept Stellungnahme Land OÖ - Beschluss

Bgm. Stockinger übergibt Ortsplaner DI Günther Poppinger das Wort. Dieser berichtet:

Nach Beschluss des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2 und des Flächenwidmungsplanes Nr. 5 wurde dieser mit dem dazugehörigen Akt und den Planungsunterlagen der Landesregierung als Aufsichtsbehörde zur Genehmigung lt. § 34 Abs. 1 OÖ ROG 1994 zur Genehmigung vorgelegt.

Die Genehmigung darf nur versagt werden, wenn der Plan

- Raumordnungszielen und –grundsätzen einschließlich den aus der Seveso III-Richtlinie erwachsenden Pflichten oder festgelegten Planungen angrenzender Gemeinden oder
- einem Raumordnungsprogramm oder einer Verordnung gemäß 11 Abs. 6 oder
- soweit nur der Flächenwidmungsteil betroffen ist – dem örtlichen Entwicklungskonzept oder
- sonstige gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere den Baulandanforderungen gemäß § 21 und den Verfahrensbestimmungen, widerspricht oder
- die geordnete wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung anderer Gemeinden oder des Landes wesentlich beeinträchtigen würde.

Vor Versagung der Genehmigung hat die Landesregierung der Gemeinde den Versagungsgrund mitzuteilen und ihr Gelegenheit zu geben, hiezu binnen einer angemessenen, jedoch mindestens sechs Wochen betragenden Frist Stellung zu nehmen.

Am 3. Mai 2019 wurde der Gemeinde Zell am Pettenfirst die Mitteilung von Versagensgründen zugestellt. Mittlerweile fand ein gemeinsamer Termin mit Vertretern der Landesregierung (Mag. ORgR Plöchl, DI MSc Kadar), DI Poppinger, Bgm. Stockinger, GV Rudinger und AL Klein statt.

Aufgrund der Beratungsergebnisse, den Auszügen aus den Plänen und der Stellungnahmen erläutert DI Poppinger den Sachverhalt.

Das Schreiben des Landes OÖ, Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2 und Flächenwidmungsplan Nr. 5 und der Entwurf der Stellungnahme von DI Poppinger wird den GR-Mitgliedern vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

ANTRAG:

Dem Gemeinderat wird vorgeschlagen, die vorliegende Stellungnahme (Beilage 1) von DI Poppinger vom 17.06.2019 zu genehmigen und dem Land OÖ zum Aktenzeichen RO-2017-36179/18-Gro Flächenwidmungsplan Nr. 5 für das gesamte Gemeindegebiet samt ÖEK Nr. 2 – Mitteilung von Versagensgründen zu übermitteln.

GV Mag.phil. Ecker erkundigt sich noch einmal, ob somit alle Versagensgründe vom Land OÖ geklärt wurden. Ortsplaner DI Poppinger bestätigt dies.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt Bgm. Stockinger über den Antrag abstimmen.

Abstimmung: Einstimmige Annahme;

3.) Berichterstattung zum Prüfbericht des Prüfungsausschusses

Bgm. Stockinger erteilt dazu dem Obmann des Prüfungsausschusses GR DI Sattleder das Wort. Dieser bringt den Mitgliedern des Gemeinderates den Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 23.05.2019 zur Kenntnis.

4.) Finanzierungsplan Ankauf RLF-A 2000 – Genehmigung

Bgm. Stockinger übergibt Vbgm. Krautgasser das Wort. Dieser berichtet:

Lt. Angebot der Fa. Rosenbauer werden sich die Gesamtausgaben abzüglich 3 % Skonto auf ca. € 403.200,00 (Angebotssumme inkl. zusätzlicher Ausstattung) belaufen.

Nachfolgend wird die Finanzierungsaufstellung den GR-Mitgliedern vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

LFK-Zuschuss	€ 138.174,00
BZ-Projektfonds	€ 108.800,00
Erlös Verkauf RLF-A 2000	€ 20.000,00
Eigenmittel Freiw. Feuerwehr	€ 36.226,00
Rücklagen Gemeinde	€ 100.000,00
	€ 403.200,00

ANTRAG:

Dem Gemeinderat wird vom Gemeindevorstand vorgeschlagen, den vorliegenden Finanzierungsplan für den Ankauf des RLF-A 2000 zu genehmigen.

GV Mag. phil Ecker freut sich über die gut gefüllten Reihen im Zuhörerbereich, die von den freiwilligen Feuerwehrleuten eingenommen wurden. Gratulieren möchte er auch der Freiw. Feuerwehr Zell am Pettenfirst zum gelungenem Seefest. Weiters möchte er die Finanzierung der Eigenmittel in Höhe von € 36.000,- näher erläutert haben.

GV Rudinger erklärt, dass der Anteil der Eigenmittel der Feuerwehr durch Spenden oder im Notfall aus eigener Tasche finanziert wird. Eine Abrechnung vom Seefest liegt noch nicht vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt Bgm. Stockinger über den Antrag abstimmen.

Abstimmung: Mehrheitliche Annahme; 1 Enthaltung: GR Mag. Eichinger

5.) Auftragsvergabe Lieferung eines Rüstlöschfahrzeuges-A 2000 - Beschluss

Bgm. Stockinger übergibt GR Holl das Wort. Dieser berichtet:

Das Rüstlöschfahrzeug RLF-A 2000 hat die Altersgrenze bereits überschritten und der Gemeinderat der Gemeinde Zell am Pettenfirst hat in seiner Sitzung am 23.06.2016 den Grundsatzbeschluss für den Tausch des Fahrzeuges gefasst. Nach Durchführung der GEP wurde vom Landesfeuerwehrkommando OÖ die Förderzusage erteilt und der Finanzierungsplan des Land OÖ in der GR-Sitzung am 28.03.2019 beschlossen. Daraufhin wurde die Lieferung von einem RLF-A 2000 im offenen Verfahren im Oberschwellerbereich EU-weit ausgeschrieben.

Bei der Angebotsöffnung am 15.05.2019 wurde ein Angebot von der Fa. Rosenbauer Österreich GesmbH, Paschinger Straße 90, 4060 Leonding mit dem geprüften Angebotspreis (inkl. Ust. und 3 % Skonto) in der Höhe von € 395.803,20 abgegeben. Anschließend wurde dieses Angebot hinsichtlich der Preisangabe und einer kommissionellen Fahrzeugbewertung am 15.05.2019 beurteilt.

Nach Prüfung der Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Bieters wurde das Angebot des Unternehmens Rosenbauer Österreich Ges.m.b.H., Paschinger Straße 90, 4060 Leonding als das wirtschaftlich und technisch günstigste Angebot (Bestbieterangebot) nach § 142 Abs. 1 BVergG 2018 angesehen.

Die Niederschrift über die Angebotsprüfung, die Niederschrift Angebotsöffnung, die Tabelle über die Bewertung des Angebotes und die Aufstellung der Optionen werden den GR-Mitgliedern vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

ANTRAG:

Dem Gemeinderat wird vom Gemeindevorstand vorgeschlagen, den Auftrag für die Lieferung eines neuen RLF-A 2000 an die Fa. Rosenbauer Österreich GesmbH, Paschinger Straße 90, 4060 Leonding lt. Angebot vom 15.05.2019 mit einem geprüften Angebotspreis von € 408.044,53 (inkl. Ust.) zu vergeben.

GV Mag. phil. Ecker merkt an, dass hier kein Wettbewerbsverfahren stattgefunden hat, da nur ein Angebot vorliegt. Als Laie tut man sich bei der Preisvorstellung schwer.

GR DI Sattleder fügt hinzu, dass der Grund für nur einen Anbieter daher kommt, dass ev. die Hersteller ausgelastet sind.

GR Mag. Eichinger merkt an, dass sie bei diesem Punkt nicht dagegen stimmt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, lässt Bgm. Stockinger über den Antrag abstimmen.

Abstimmung: Einstimmige Annahme;

6.) Allfälliges:

Zu den Wortmeldungen:

Vbgm. Krautgasser möchte sich bei allen Mitwirkenden sehr herzlich für die Erstellung des Ferienprogrammes bedanken und wünscht allen eine schöne Sommerpause.

GV Rudinger bedankt sich bei den Gemeinderatsmitgliedern für die Zustimmung für den Ankauf des neuen Rüstlöschfahrzeuges-A 2000 und möchte alle einladen, sich als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr anzuschließen. Er wünscht allen einen schönen Sommer.

GR Denk lädt alle Anwesenden recht herzlich zum Jubiläumsfest des SV Grün Weiß Zell am Pettenfirst ein.

GV DI Dr. Höftberger bewirbt den Ferienspaß, lädt alle recht herzlich dazu ein und bedankt sich bei den Mitwirkenden.

GR Mag. Eichinger wünscht einen schönen Sommer mit wenig „Flugkilometer“. Sie hofft auf einen „netten“ Wahlkampf.

GV Mag. Ecker erkundigt sich über den aktuellen Stand der Gemeindehomepage. Er fragt auch nach, warum die Gemeinderatsprotokolle nicht mehr auf der Homepage ersichtlich sind.

AL Klein erklärt, dass aufgrund der Datenschutzgrundverordnung die Protokolle aus der Homepage genommen wurden. Über den derzeitigen Stand werden noch Informationen eingeholt.

Bzgl. der Gemeindehomepage wurde bei der letzten Sitzung vereinbart, dass GR Gruber Inputs für die Aktualisierung der Homepage gibt.

Weiters ersucht GV Mag. Ecker die aktuellen Informationen über den Glasfaserausbau in der Gemeindezeitung publik zu machen, damit die GemeindegliederInnen informiert sind.

GR DI Sattler schließt sich den Sommergrüßen an und macht auf die Veranstaltung „3. Kleine Zeller Biersymposium“ am 20.07.2019 im Mennerhaus aufmerksam.

Bgm. Stockinger bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und schließt sich den Sommergrüßen an.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht wurden, schließt Bgm. Stockinger um 20:15 Uhr die Sitzung. Die Verhandlungsschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 28.03.2019 gilt somit als genehmigt.

Der Bürgermeister:

Schriftführerin:

Für die ÖVP-Fraktion:

Für die SPÖ-Fraktion:

Für die GRÜNE-Fraktion:

Für die FPÖ-Fraktion: